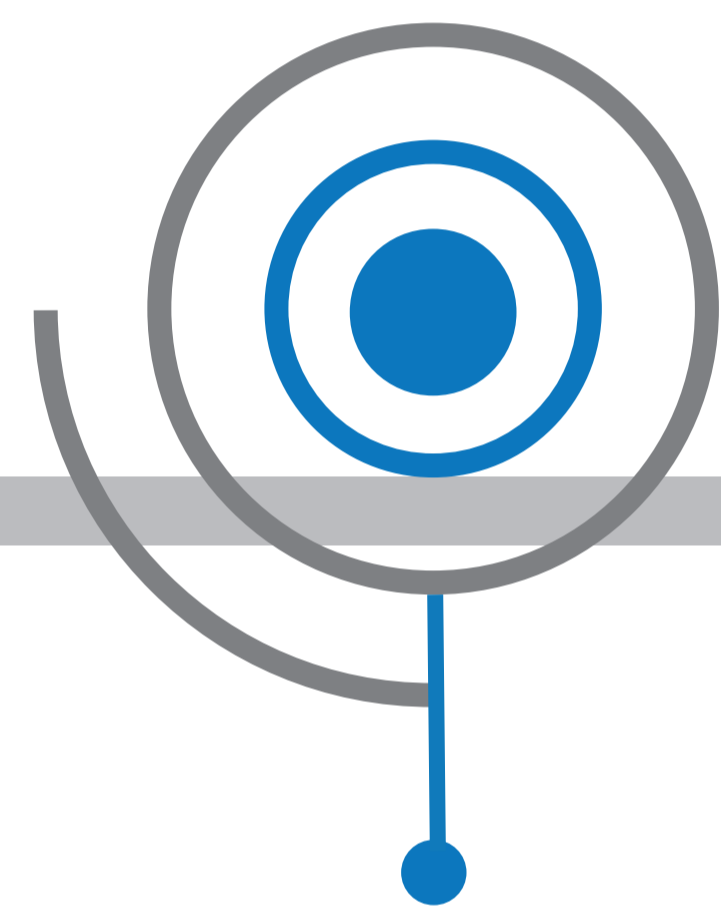


Januar

2017



Rückbau

Der Rückbau der Gebäude und Freiflächen der Kaserne wird entsprechend den Grundstücksverkäufen und den bestehenden Zwischennutzungen (z.B. Erstaufnahmeeinrichtung im Westen) abschnittsweise durchgeführt. Bereits seit Anfang 2017 werden die ersten Bereiche für den Bau des sogenannten i-Campus der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS) im Nordosten des Areals freigemacht. In einem zweiten Abschnitt folgen ab Juli 2017 die Bereiche der Hallen nördlich der zukünftigen Carusallee, sowie ab Oktober 2017 der Rückbau der Flächen innerhalb der zukünftigen Carusallee.

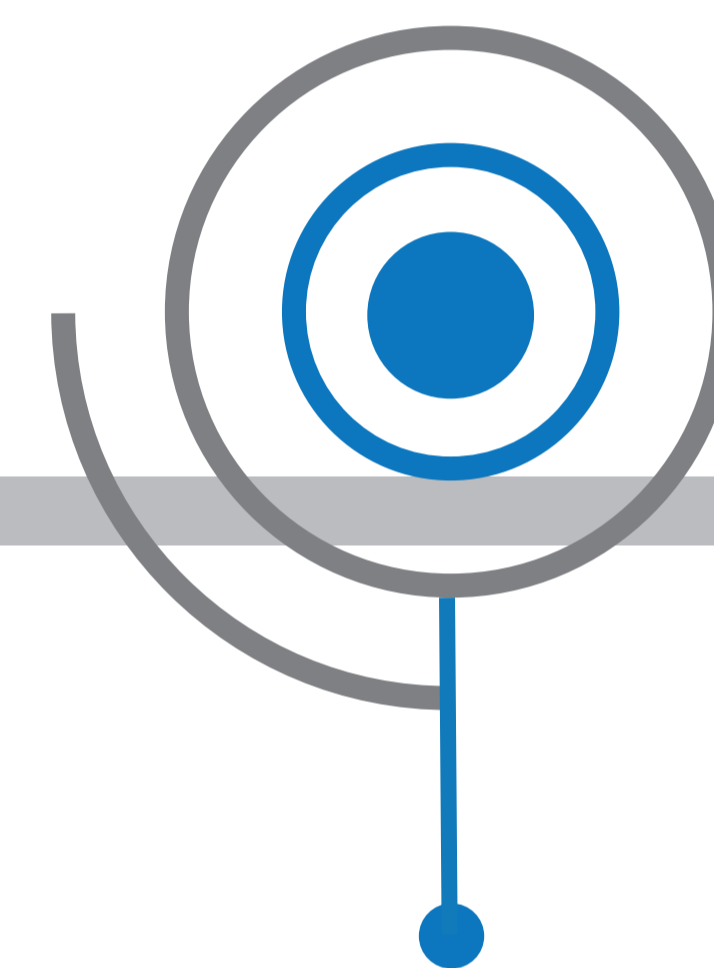
Wettbewerb Carusallee

In einem offenen, zweistufigen, freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb wird die Planungs idee für die Carusallee als städtebauliches Highlight und Rückgrat der Gesamtentwicklung bei der Umnutzung des Areals.

Am 20.09.2017 wird schließlich der Siegerentwurf des Büros Iohrer.hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner (München) von einer Jury aus Fach- und Sachpreisrichtern gekürt.

Februar

2018



Planung der Carusallee

Nach Abschluss der Vergabeverhandlungen wird im Februar 2018 der Verfasser des Siegerentwurfs beauftragt, seinen Wettbewerbsbeitrag für die Carusallee als „ersten Baustein der Konversion“ weiterzuentwickeln und umzusetzen.

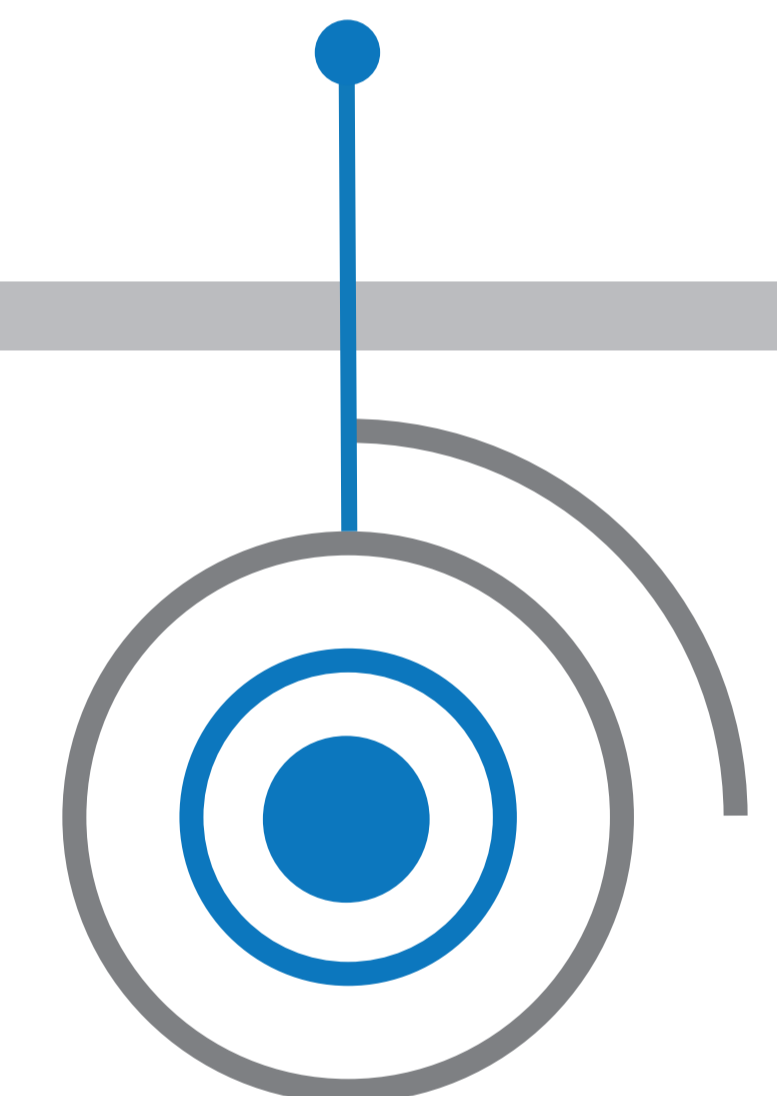
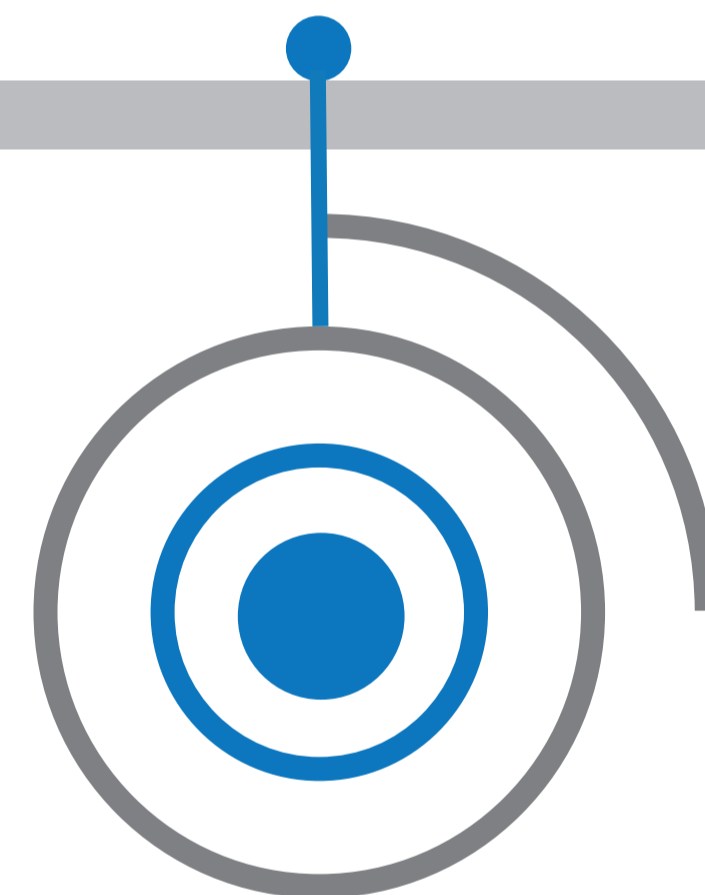
Die Leitidee des Siegerentwurfs beschreibt der Verfasser als ablesbaren Wandel von der ehemaligen militärischen Liegenschaft hin zu einem zukunftsorientierten Quartier. Bewusst wird das Bild einer landschaftlich strukturierten, hainartigen Allee gewählt. Eine Ansammlung freier Baumindividuen interpretiert die streng ordnende Struktur einer Allee neu.

Bau der Carusallee

Nach den erforderlichen Vorarbeiten wie Rückbau, Verlegung und Anpassung der bestehenden Ver- und Entsorgungsleitungen (Strom, Wasser, Fernwärme und Kanal) wird ab Mitte 2019 mit dem eigentlichen Bau der Carusallee begonnen. Die Maßnahme soll Ende 2020 fertiggestellt sein.

September

2017



Mai

2019